

Die deutschen Chroniken IV, 2 sind nun ganz fertig und können jetzt augenblicklich ausgegeben werden; ich bitte Nachsicht, wenn reichlich mit Reinschriften zu versehen. Es ist sehr wünschenswert, daß es nur noch bleibt und das Abschluß der Handschrift fertig macht, womit dann diese drei lange Zeit stehen kann. Der Umfang von IV, 2 beträgt $19\frac{1}{8}$ Bogen, von denen 12 bereits im Herbst 1821 honoriert sind. Es bleiben also noch $7\frac{1}{8}$ Bogen zu bezahlen, das macht 213750 M. Dagegen kommen die letzten Portoausslagen (für Korrekturen und dergl.) u. d. l. w., für die N. ein sehr niedrig bemessenes Pauschalhonorar von 1250 M. bestrahlt. Dergemäß würde ich Ihnen 215000 M. zu zahlen, die ich Sie bitte an den Konten der Herrn Prof. H. Nasseman bei der Bank für Thüringen d. r. (Stropp) in Jena überwiesen zu lassen.

Mit dem Druck der Lorenz und der Vito davon ist es überhaupt vorwärts, als mir lieb ist. Bei dem ersten liegt das an Protholz und einem Gehilfen hieselben: die Revisoren etc. sind ganz zerlegt, von der Einleitung die ersten Bogen; aber ich habe

142
noch keine druckfertige letzte Korrektur weder von jenen noch von diesen am Bräun erhalten. Bei Johann u. Winkler haben sich beide Birkhan, beide Proben der Handschrift; jener ist in letzter Zeit erkrankt langsam, und Proben hilft mir mit dem auf den hessischen Teil der Einleitung (Beschreibung der Ks.; der andere macht Nachlagen) hin. Ich bitte sehr, daß der Druck bis zum 15. August - nachher tritt Nachlagen ein - beendet ist - fertig wird und hoffe auch, daß es gelingen wird.

Johann Peter, der die neue Bearbeitung der vergriffenen Vita Heinrich IV. übernommen hat, bittet um ein Exemplar der alten Ausgabe. Wenn, wie ich annehme, zwei Exemplare davon in unserer Bibliothek sind, würde ich Sie bitten ihm eins davon schicken zu lassen, das als Druckmanuskript hergerichtet werden könnte; er wünscht es wohl durch eines Studenten abgeschrieben lassen, was für Honorar und Papier eine kleine Geld kosten würde. Außerdem fragt er an, ob seine fertige Ausgabe der Hist. coscos. des Tolomeus von Leoben gedruckt werden könnte. Ich hätte nichts dagegen und bitte mir mitzuteilen, wie Sie sich dazu stellen. Entschuldigt würde ich

Kam
Lange
Gom
omh